

FREIWILLIGE
FEUERWEHR
SCHLEIßHEIM

Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

3	Vorwort
4	Personalstand
4	Beförderungen/Auszeichnungen
5	Jugend
7	Einsatzstatistik
9	Ausbildung
12	Übungen
14	Bericht des Gerätewartes
15	Bericht des LuN-Kommandantes
17	Bericht des Atemschutzwartes
18	Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr
19	Kameradschaft
20	Öffentlichkeitsarbeit
21	Spenden-Danke

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:

Freiwillige Feuerwehr Schleißheim
 Feuerwehrkommandant
 HBI Patrick Pötscher
 Am Südhang 14
 A-4600 Schleißheim

Redaktion und Layout:

Patrick Pötscher, HBI
 Sandra Hadringer, BI d.F.

Telefon (OvD - Offizier vom Dienst):

+43 (0)7242 / 42 42 0 - 122
 (0-24 Uhr)

E-Mail:

feuerwehr@schleissheim.at



Homepage



Facebook



Instagram

Vorwort

HBI Patrick Pötscher

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Jahr 2023 war für unsere Feuerwehr ein recht intensives Jahr. So galt es neben der Aus- und Fortbildung, diverse Veranstaltungen, 6 Brandeinsätze und 131 technischen Einsätze abzuwickeln. Daraus ergeben sich rund 10.270 Stunden, die durch alle Kameradinnen und Kameraden, zum Schutz und zur Gefahrenabwehr aufgebracht wurden.

Anfang Juni wurden wir durch einen Schwerlastregen auf Trab gehalten, der uns einige Tage forderte und dessen Spuren noch heute sichtbar sind. Ein weiterer Schwerpunkt war für uns der Dezember. Am ersten Adventwochenende hatten wir mit den Auswirkungen, der über Nacht gefallenen Schneemassen zu kämpfen. Schlussendlich bescherten uns am letzten Adventwochenende starke Winde die eine oder andere schlaflose Nacht. Diese Einsätze haben jedoch gezeigt, dass in Ausnahmefällen unsere Gemein[de]schaft zusammen steht und sich gegenseitig unterstützt, um die Schäden so gering als möglich zu halten.

Aufgrund der ständig auftretenden und sich ändernden Wetterphänomene, ist es umso wichtiger, sich in Zukunft weiter mit der Planung zum Schutz und der Bewältigung zu beschäftigen. So wird z.B. weiterhin eng mit der Gemeinde an einem Katastrophenschutzkonzept mit dem Schwerpunkt „Blackout“ gearbeitet.

All diese Tätigkeiten kosten jedem Feuerwehrmitglied viel Freizeit. Daher gilt für den gezeigten Einsatz und der erbrachten Zeit, mein spezieller Dank an all meine Kameradinnen und Kameraden.



Ich möchte mich aber auch beim Bezirksfeuerwehrkommando, im Besonderen bei Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Roland Wasserbauer und Bezirksfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrrat Johann Gasperlmaier, für die wertvolle Unterstützung recht herzlich bedanken und ihnen beiden zur Wiederwahl recht herzlich gratulieren. Mein Dank gilt auch Bürgermeister Knoll Johann und seinem Team für die sehr gute und produktive Zusammenarbeit zum Wohle aller Schleißheimerinnen und Schleißheimern.

So bleibt mir nur mehr die Bitte, um weitere Unterstützung aller, damit wir unseren Mitbürgern ein Gefühl der Sicherheit vermitteln können, denn nur gemeinsam wird es uns möglich sein, alle Herausforderungen auch in Zukunft zu bewältigen.

Ich wünsche uns allen, die im Dienst für den Nächsten stehen, dass wir stets gesund von all unseren Tätigkeiten zu unseren Angehörigen zurückkehren mögen.

Der Feuerwehrkommandant

(Patrick Pötscher)
Hauptbrandinspektor



Personalstand

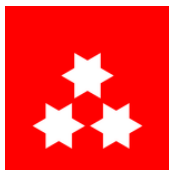
Der Personalstand der Feuerwehr setzt sich wie folgt zusammen:

Stand per 01.01.2023	91
Zugänge (Jugend) während des Jahres	6
Abgänge (Jugend) während des Jahres	4
Abgänge (Aktiv) während des Jahres	4
Verstorben	1
Stand per 31.12.2023	88

Die genannten Mitglieder setzten sich zusammen aus:

Reserve Mitglieder	15
Aktive Mitglieder	52
Jugend Mitglieder	21

Beförderungen



Hauptfeuerwehrmann
Wimmer Daniel



Hauptlöschmeister
Hadringer Bernhard



Dienstmedaille - 25 Jahre
Maier Emanuel

Dienstmedaille - 40 Jahre
Thallinger Georg

Dienstmedaille - 50 Jahre
Schlöglmann Johann
Höllhuber Johann

Feuerwehr-Verdienstmedaille des Bezirkes - Bronze
Maier Emanuel
Spitzer Sabine
Rosenberger Paul
Fürlinger Bernhard



Jugend

Die Feuerwehrjugend Schleißheim besteht aktuell aus vier Mädchen, 17 Burschen und sechs Betreuern.
Im Jahr 2023 haben unsere Feuerwehrjugendmitglieder folgende Leistungsabzeichen erhalten:

Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen (FjLA)



Bronze
Adelsmair Felix
Aschauer Theodor
Friesenecker Florian
Muckenhuber Andreas
Netsch Mario
Pfaffenzeller Tom
Schranz Johanna
Spitzer Maximilian



Silber
Fellner Sebastian
Hobl Gloria
Hobl Jonathan

Feuerwehrjugend Wissenstest Leistungsabzeichen (FjWtLA)



Bronze
Adelsmair Fabian
Aschauer Theodor
Heidinger Lara
Himmelfreundpointner Lorenz
Hobl Gloria
Hobl Noah
Netsch Mario
Pfaffenzeller Tom
Schranz Johanna



Silber
Hobl Jonathan



Gold
Adelsmair Felix

Aktivitäten

Wissenstest

Die Teilnahme der Feuerwehrjugend am Wissenstest war ein Erfolg, bei dem zehn talentierte Kinder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellten. In den Bereichen "Wasserführende Armaturen", "Erste Hilfe", "Verkehrserziehung", "Gefährliche Stoffe" usw. demonstrierten sie beeindruckendes Wissen. Mit Stolz erhielten die 12 Teilnehmer ihre verdienten Wissenstest-Abzeichen in Bronze, Silber und Gold.

Freitagsübungen

Im Verlauf des gesamten Jahres 2023 absolvierten die Jugendlichen bei den Jugendübungen vielfältige Gruppenübungen. Dabei lernten sie, auf verschiedene Weisen Lasten von eingeklemmten Personen zu heben und erprobten die Funktion und Handhabung von Feuerlöschern. Zudem erkundeten sie verschiedene Möglichkeiten, eine Leiter effektiv einzusetzen, was ihre Fähigkeiten im Bereich der Feuerwehrtechnik und Rettungstechniken weiter vertiefte. An den heißen Sommertagen nutzten wir die Zeit, um mit Wasser zu spielen und dabei spielerisch die Handhabung von Strahlrohren zu erlernen und zugleich eine erfrischende Abkühlung hatten. Natürlich dürfen auch aufregende Ausflüge wie zB der Besuch im Aquapulco nicht fehlen, dort konnten die Kids viele Stunden im Wasser und auf den Rutschen verbringen.

Bewerbe

Während der Sommermonate zeigten die jungen Mitglieder ihr Können bei den Feuerwehrbewerben auf Abschnitts- und Bezirksebene. In einem anspruchsvollen Ligasystem mit drei Klassen errangen wir in der Gesamtwertung den beachtlichen 7. Platz in der 1. Klasse. Diese Platzierung spiegelt nicht nur ihre Einsatzbereitschaft wider, sondern zeugt auch von ihrem Engagement und ihrer Hingabe für die Feuerwehr. Ein besonders erfreulicher Höhepunkt war die Auszeichnung von acht Kindern, die stolz ihre Leistungsabzeichen in Bronze und Silber entgegennehmen konnten.

Für die Jugendarbeit wurden rund
1.990 Stunden aufgewendet.



Einsätze

Ein ereignisreiches Einsatzjahr liegt hinter uns.

Die Feuerwehr Schleißheim verzeichnete von 01.01.2023 bis 31.12.2023 insgesamt 137 Einsätze. Diese teilen sich auf in 6 Brandeinsätze und 131 Technische Einsätze.

Bei diesen 137 Einsätzen war die Feuerwehr Schleißheim mit insgesamt 588 Mann, 1.133 Stunden (ca. 47 Tage) im Einsatz.

Bei den Einsätzen wurden insgesamt 521 km zurückgelegt.

6
Brandeinsätze

131
Technische Einsätze

1.133
Stunden im Einsatz

Die 131 technischen Einsätze gliedern sich in

Arbeiten nach Elementarereignissen	53	Freimachen von Verkehrswegen	24
Aufräumarbeiten nach Unfall	2	Lotsendienst	5
Berge-, Hebe- und Transportleistung	4	Notstromversorgung	1
Binden u. Auffangen von Flüssigkeiten	5	Pumparbeit	2
Entfernen von Gefahren (Äste, Schnee, Felsen)	24	Tierrettung	1
Entfernung von Insekten, Reptilien	9	Unterstützung anderer Organisationen	1

Die 6 Brandeinsätze gliedern sich in

Fahrzeuge	1	Sonstige Objekte	2
Gebäude mit Menschenansammlung	1	Wohngebäude	2

Starkregen im Juni

Eine Nacht wie sie noch lange in Erinnerung bleiben wird. Das dritt stärkste, je gemessene Unwetter im Zentralraum OÖ mit Epizentrum genau über Schleißheim gab uns am 05. Juni viel zu tun.

Mehr als 20 überflutete Gebäude, 3 zerstörte Straßen, Hangrutschungen an mehreren Stellen inkl. Meter großen Granitblöcken, vermurte PKW, eine im Auto eingeschlossene Person mitten im Wasser/Schotter-Strom und Lageführung für den Großschadensfall in der Zentrale.

3 Feuerwehren mit 10 Fahrzeugen, ungefähr 70 Mann bzw. Frauen, 3 Traktoren, ein Bagger, LKW und Radlader waren im Einsatz.



Brand Mähdrescher

Anfang Juli wurden wir zu einem Brand eines Mähdreschers gerufen.

Der Brand des Mähdreschers begann noch auf dem Feld. Dort wurde der Mähdrescher abgestellt, rollte aber kurz darauf in Richtung Straße.

Der Mähdrescher kam anschließend auf der Straße zu stehen und wurde mit Hilfe von Löschschaum gelöscht.

Da der Mähdrescher bereits im Feld Feuer gefangen hat, musste auch das Feld, welches Feuer gefangen hat gelöscht werden.

Die Traunufer-Landesstraße war in der Zeit des Einsatzes für den Verkehr gesperrt.



Schneechaos

Das erste Adventswochenende des Jahres 2023 brachte unerwartet heftige Schneefälle.

Am Freitagabend wurden wir bereits zu einigen Einsätzen aufgrund umgestürzter Bäume gerufen.

Da am Samstag unser Adventmarkt stattgefunden hatte, waren auch alle Adventmarkthütten stark eingeschneit und die Dächer dieser mussten vom Schnee befreit werden.



Sturmtief Zoltan

Während des Weihnachtswochenendes brachte Sturmtief Zoltan in der Region Chaos mit sich, und wir waren mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert.

Bei mehr als 20 Einsätzen lag der Schwerpunkt vor allem auf umgestürzten Bäumen, die die Straßen blockierten.

Zusätzlich war ein Baum auf ein geparktes Auto gestürzt.



Wohnungsbrand

„Brand Wohnhaus oberstes Stockwerk“ lautete der Alarmierungstext in der Nacht vom ersten Weihnachtsfeiertag. Durch den raschen Einsatz eines Atemschutztrupps konnte die Brandursache rasch im Bereich der Kaffeemaschine lokalisiert werden. Diese wurde durch den Trupp rasch gelöscht und aus der Wohnung entfernt. Die Rauchentwicklung war trotz des schnellen Einsatzes unseres Atemschutztrupps enorm. Die Wohnung wurde anschließend durch Belüftung rauchfrei gemacht.



Ausbildung

BI Thomas Heiß

Die Ausbildung ist eine der wesentlichen Säulen, wenn es um den Erhalt und die Stärkung der Schlagkraft in der Feuerwehr geht. Aus diesem Grund wurde auch im vergangenen Jahr wieder ein großes Augenmerk auf die Aus- und Fortbildung der Kameraden gelegt.

Von der Grundausbildung über die Fachdienst- bis zur Führungskräfte Ausbildung war dabei alles vertreten.



106
Ausbildungstermine

1.002
Personen

2.735
Stunden

	Anzahl	Personen	Stunden
Gruppenübungen inkl. TRMA & TRFA	57	755	1727
Monats- Übungen / Schulungen	9	190	607
Lehrgänge	11	18	323
Ausbildung Vor- / Nachbereitung	21	26	41
Videokonferenz / Webinar	5	9	18
Ausbildnerschulung	3	4	11
Gesamt	106	1.002	2.735

Lehrgangsübersicht

Im vergangenen Jahr wurden folgende Lehrgänge besucht:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Klaus Mayerhofer, Thomas Phüringer Christian Fischer, Jürgen Thanhofer-Pilisch Florian Junkowitsch Daniel Wimmer Thomas Edtinger Gerald Furlinger, Florian Junkowitsch Sandra Hadringer Klaus Mayerhofer, Daniel Wimmer Gerald Furlinger Thomas Heiß, Emanuel Maier | <ul style="list-style-type: none"> Atemschutzlehrgang Disponentenschulung BWSt ELS Version 9.4 Truppmann-Ausbildung Führen I KAT-Seminar I Lehrgang Abschluss Truppmann-Ausbildung Schrift- und Kassenführer-Lehrgang Technischer Lehrgang I TS-Maschinenlehrgang Wasserdienst-Grundausbildung |
|--|--|

Fakten

Truppmannausbildung

Im Jänner konnte Florian Junkowitsch die Truppmannausbildung in unserem Ausbildungsverband (FF Thalheim, Am Thalbach, Sipbachzell, Leombach, Gierring-Rappersdorf und Schleißheim) abschließen. In dieser Ausbildungsstufe wird das Grundwissen, welches die Teilnehmer für den Grundlehrgang benötigen vermittelt.

Im Anschluss konnten Gerald Furlinger und Florian Junkowitsch gleich den Lehrgang Abschluss Truppmann-Ausbildung besuchen und somit ihre Grundausbildung abschließen.

Truppführerausbildung

Im Berichtsjahr konnten die Kameraden Gerald Furlinger, Florian Junkowitsch und Erik Traxler die Module Atemschutz, Funk sowie Technik abschließen. Somit sind sie dem Ziel die Truppführerausbildung abzuschließen wieder ein Stück näher gekommen

Wasserdienst Grundausbildung

Erstmalig durften zwei Kameraden unserer Wehr an dieser Spezialausbildung in Schärding teilnehmen. Von den Grundlagen des Wasserdienstes, Verkehrszeichen am Wasser bis zum Hochwasserschutz wurde hier viel Wissen vermittelt. Die fordernde Praxis am Wasser kann aber als besonders fordernd und lehrreich hervorgehoben werden.



Schulungen

In der kalten Jahreszeit muss man ab und an auch mal aufgrund des nicht ganz so gemütlichen Wetters auch mal in den Innenbereich ausweichen.

Um diese Zeit aber auch Optimal zu nutzen wurden mehrere Schulungen zu folgenden Themen abgehalten.



Schutzstufe 2 Anzüge

Anlegen, Arbeiten in der Schutzstufe 2,
Dekontamination



Unterweisung Anhänger



Gefahrenlehre



Gewaltsame Türöffnung



Alternative Fahrzeugantriebe

Monats- und Gruppenübungen

Löschwasserversorgung über längere Wegstrecken

„Löschwasserversorgung über längere Wegstrecke“ lautete das Thema einer sehr fordernden Übung.

Gemeinsam mit unserem Nachbarn aus Thalheim wurde das gemeinsame Aufbauen und Betreiben einer knapp 500 Meter langen Relais-Leitung trainiert.

Das Verlegen der Schläuche erfolgte teilweise im steilen Gelände, dieser Weg wurde gewählt um wie im Ernstfall wertvolle Zeit einzusparen.

Parallel dazu musste noch eine Verunfallte Person möglichst schonen im Bereich des Dachstuhles versorgt und gerettet werden.



Brandeinsatz und Einsatzleitung

Lagerhalle verraucht, lautete das Alarmstichwort einer anfangs harmlos wirkenden Übung. Bei der Erkundung wurde dem Einsatzleiter aber mitgeteilt dass sich noch Personen im Objekt befinden. Umgehend drang der erste Atemschutztrupp in das Objekt ein und begann mit der Systematischen Suche nach den Vermissten Personen. Durch eine gut abgesprochene Taktik und Technik konnten beide Personen rasch lokalisiert und ins Freie gebracht werden. Parallel zu dieser Rettungsaktion wurden in der Einsatzleitung verschiedenen Möglichkeiten der Löschwasser Versorgung ausgearbeitet und besprochen.



Brandeinsatz Übung

Zu einer Brandeinsatzübung wurden wir im vergangenen Jahr nach Weißkirchen eingeladen. Bei einem angenommenen Brand in der Volksschule, bei welchem mehrere Kinder sich noch im Objekt befunden hatten, durften wir unser Wissen unter Beweis stellen. Ein Teil der Mannschaft nahm einen Außenangriff mittels C-Rohr vor und unterstütze beim Bekämpfen des angenommenen Dachstuhlbrandes. Währenddessen stand unser Atemschutzträger als Rettungstrupp ausgerüstet bereit. Als alle Personen durch die Atemschutztrupps, welche in das Gebäude vorgedrungen sind gerettet waren, ging unser Trupp in den Innenangriff und bekämpfte den Brand vom Dachboden aus.



Rettung aus Höhe und Tiefen

Bei Instandhaltungsarbeiten am Dachboden eines älteren Gebäudes, wurden zwei Personen teilweise unter Bauteilen verschüttet. Diese mussten schonend angehoben werden, die Personen befreit, versorgt und zur weiteren Behandlung wieder am Boden gebracht werden. Dazu wurden sowohl ein Leiterhebel wie auch eine Leiternutsche aufgebaut. Anschließend wurden beide Methoden verglichen und Vor- wie auch Nachteile besprochen.

PKW gegen Trafostation, Gebäude stark beschädigt

Bei der Erkundung wurde festgestellt, dass ein PKW von der Straße abkam, mit der Trafostation kollidierte und diese dabei stark beschädigt wurde, Einsturzgefahr bestand nicht. Eine Beschädigung der Technik im Inneren des Gebäudes konnte allerdings nicht ausgeschlossen werden. Der Fahrer und die Insassen des PKW's befanden sich noch im Fahrzeug. Da man aufgrund der Gefahr eines Stromschlages nicht zu diesem vordringen konnte, musste man davon ausgehen, dass dieser auch eingeklemmt war. Durch den Einsatzleiter wurde mit dem zuständigen Netztechniker Kontakt aufgenommen. Dieser veranlasste die sofortige Abschaltung der Station. Die Zeit bis die Abschaltung bestätigt wurde, konnte für das Vorbereiten aller eventuell benötigten Geräte genutzt werden. Als der Netztechniker ein gefahrloses betreten der Einsatzstelle bestätigt hatte, konnte umgehend mit der Versorgung der Verletzten begonnen werden. Mittels Spreizer und Schere wurde eine Rettungsöffnung geschaffen und die Verletzten mittels Spineboard gerettet.

Personenrettung

Bei der Lagererkundung durch den Einsatzleiter wurde festgestellt, dass der Fahrer eines Traktors mitsamt seinem Anhänger aufgrund eines Medizinischen Notfalls von der Straße abgekommen sein musste. Dabei wurde eine Person zwischen dem Anhänger und einem Erdhügel eingeklemmt. Während ein Teil der anwesenden Mannschaft sofort mit der Rettung des Fahrers begann, musste die restliche Mannschaft sich um die eingeklemmte Person kümmern. Diese musste zunächst versorgt und der Anhänger gesichert werden. Erst dann konnte dieser mittels Büffel-Heber und Zahnstangenwinde angehoben und die Person befreit werden. Im Anschluss wurden noch Alternative Hebemittel besprochen und teilweise auch getestet. So konnten wieder wertvolle Erkenntnisse für den Ernstfall gewonnen werden.



Gerätewart

Bl d.F. Martin Fischerleitner

Auch im Jahr 2023 gab es zahlreiche Anschaffungen und Verbesserungen. Ein Ersatz für den in die Jahre gekommenen Nasssauger wurde beschafft. Die Firma LEMA lieferte einen Schlammsauger, der beste Voraussetzungen für zukünftige Hochwassereinsätze bietet.

Aufgrund der steigenden Qualität von Türen gestaltete sich das Öffnen verschlossener Türen immer aufwändiger, weshalb in neue Gerätschaften investiert wurde. Ein Hooligantool samt passender Schlagwerkzeuge wurde angeschafft.

Zum Abschluss des Jahres wurde eine Schlauchwaschanlage ebenfalls von der Firma LEMA erworben, die die Nachbereitung der Einsätze nun erleichtert.



Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die mich bei den anfallenden Arbeiten unterstützt haben, um die Einsatzbereitschaft unserer Wehr aufrechtzuerhalten.

Fuhrpark

RLF-A 2000/200

Rüstlöschfahrzeug mit Allrad 2.000 l Wasser, 200 l Schaum

Funkrufname: Rüstlösch Schleißheim

Fahrgestell: MAN TGM 18.340

Baujahr: 2017

Besatzung: 1 : 7

Gefahrene KM: 446

Betriebsstunden: 65,3

KLFA

Kleinlöschfahrzeug mit Allrad

Funkrufname: Pumpe Schleißheim

Fahrgestell: MB Sprinter 519 CDI

Baujahr: 2014

Besatzung: 1 : 8

Gefahrene KM: 736

Betriebsstunden: 59,1

KDO

Kommando Fahrzeug

Funkrufname: Kommando Schleißheim

Fahrgestell: Ford Transit

Baujahr: 2009

Besatzung: 1 : 8

Gefahrene KM: 2.315

Betriebsstunden: 80,4



Lotsen- und Nachrichtenkommandant

OBl d.F. Jürgen Thanhofer-Pilisch



Lageführung und Einsatzkoordination über Florian Schleißheim

Dass auch wir in unserer Gemeinde nicht vor Großschadensereignissen geschützt sind, zeigte einmal mehr der plötzlich einsetzende Starkregen im Juni dieses Jahres. Innerhalb kürzester Zeit wurden wir zu einer Vielzahl an Einsatzadressen alarmiert und auch beim Eintreffen an diesen Adressen kamen vor Ort durch ebenfalls betroffene Nachbarn noch einige weitere dazu, die damit auch ohne Notruf und offizieller Alarmierung gemeldet wurden.

Aus LuN-Sicht war dabei insbesondere die Funktion und die Arbeit in der Kommandozone, Florian Schleißheim, besonders interessant welche als koordinierende Stelle das Rückgrat der Unterstützung und Versorgung der vor Ort arbeitenden Mannschaft aller eingesetzter Einheiten bildete. Die Tätigkeiten der zwischenzeitlich bis zu 5 Personen in der Florianstation umfassten dabei unter anderem vorwiegend folgende:

- Aufnehmen von neuen Alarmierungen
- Nachalarmierungen von verfügbaren Nachbarwehren, Energieversorgern (Stromabschaltungen), sowie von Spezialgräten (zb. Bagger, Lastwagen, etc.)
- Lageführung zur Bewahrung des Überblicks über
 - Alle aktuell bearbeiteten und noch anstehenden Einsätze
 - Den aktuellen Status aller Einsätze
 - Den Status alle Einheiten unserer Wehr und der alarmierten Nachbarn
 - sowie deren Standort, Aufgaben, Mannschafts- & Gerätestärke
- Koordination von Nachschub und Material aus unserem Lager
- Koordination mit unterstützenden Fremdunternehmen
- Funken
- Protokollieren & Einsatzdokumentation
- Informationsaustausch und Info-Weitergabe mit den Kräften vor Ort

Durch die gute Infrastruktur in unserer Einsatzzentrale konnte hier wertvolle Arbeit geleistet werden, die in einem solchen Schadensszenario absolut notwendig und hilfreich ist. – Vieles des bereits in mehreren vorangegangenen Übungen erprobten konnte erfolgreich und Wertbringend umgesetzt werden. Auch zeigte die Praxis, dass solche Übungen von Großschadensfällen absolut notwendig sind um ein solches Szenario im Griff zu haben und als Einsatzzentrale auch schlagkräftig unterstützen zu können, wobei in den Wochen nach den Einsätzen in Reflexionen und Einsatznachbesprechungen noch weitere Punkte und technische Maßnahmen identifiziert wurden die wir in Zukunft noch adaptieren werden um unser System hier noch intuitiver und zielführender zu gestalten. Diese sollten in der kommenden Übung „Starklastfall“ im Quartal 2 2024 bereits erstmalig umgesetzt und erprobt werden, um sie allen Kameraden näher zu bringen und diese darauf zu schulen.

Alarmierungssysteme - Automatische Alarmweiterleitung BMA Feuerwehrhaus

2022 eingeführt. 2023 bereits bewährt! - Gegen Ende 2022 wurde das Projekt Brandmeldeanlage im Feuerwehrhaus Schleißheim durch die automatische Weiterleitung der BMA Alarmer an die OÖ Landeswarnzentrale final abgeschlossen.

Durch diese Anbindung ist für die Zukunft sichergestellt, dass wir im Falle eines Brandes im Feuerwehrhaus sofort (unverzögerlich) via Pager-Sammelruf alarmiert werden, als auch nach Ablauf der Interventionszeit (innerhalb welcher mögliche Fehlalarme noch quittiert werden können) auch via Sirene + BlaulichtSMS-App alarmiert werden um so schnell wie möglich zur Bekämpfung vor Ort sein zu können.

Da wir bei uns im Feuerwehrhaus durch eine Vielzahl an technischen Geräten, insb. Ladegeräten und Akkus durchaus ein erhöhtes Risiko für Brandfälle haben ist dieses Projekt ein sehr wichtiges für uns damit wir unsere Sicherheit und auch die Schlagkraft durch unser Gerät bestmöglich für die Zukunft schützen können.

Dieses Jahr zeigte sich auch, dass das System zuverlässig funktioniert und den erhofften Mehrwert absolut gerecht wird! Ausgelöst, zwar nicht durch einen tatsächlichen Brand, jedoch durch Wasserdampf, wurde durch den BMA Alarm direkt die Bezirkswarnzentrale vom ansprechen eines Brandmelders in einem Feuerwehrhaus in Kenntnis gesetzt, sowie auch all unsere Kameraden über Sirene, Pager, und BlaulichtSMS alarmiert. Binnen weniger Minuten waren über 15 Kameraden vor Ort! Im Falle eines Echtbrandes wäre somit die frühestmöglich Erkennung und Bekämpfung noch im Entstehungsstadium im höchsten Maße gewährleistet gewesen!

Bezirksnachrichtenzug

Auch dieses Jahr war die FF Schleißheim wieder mit zwei Mitgliedern Teil des Bezirks-Nachrichtenzuges, welcher die Notrufe im Bezirk Wels und Wels Land bearbeitet und bei Einsätzen als Leitstelle unterstützend mitwirkt. Insgesamt wurden dafür 350 Stunden bei insgesamt 37 Diensten aufgewendet.

Eines der Highlights der Jahres 2023 im BNZ war unter anderem die beginnende Einführung des ELS (Einsatzleitstellensystem) NEU die im gesamten Leitstellenverbund beginnend mit Anfang 2024 Stück für Stück ausgerollt wurde, wobei die LWZ und die BWST WE/WL die ersten davon betroffenen Leitstellen waren. Dazu wurden bereits Ende 2023 ersten Schulungen und Tests mit der neuen Software, die im Vergleich zum jetzigen System einige Verbesserungen beinhaltet, begonnen.

Die Dienste in der Bezirkswarnstelle Wels setzen sich wie folgt zusammen:

Fischer Christian

65,5 h
12 Dienste

Thanhofer Jürgen

284,5 h
25 Dienste

Atemschutz

HBM d.F. Philipp Wespl

Im Berichtsjahr 2023 war bei drei Einsätzen die Verwendung von Umluft unabhängigen Atemschutz erforderlich.

Zusätzlich dazu wurden das Anlegen, Verwenden, Vorgehen im Einsatz sowie die Einsatz Nachbereitung bei mehreren Übungen fokussiert.

Ein Fixtermin im Kalender der Atemschutzgeräteträger ist der jährliche Leistungstest, auch Finnentest genannt.

Dieser konnte im vergangenen Jahre an drei Tagen durchgeführt werden.

Somit stehen uns mit Stand 31. 12. 2023 17 bestens Ausgebildete und Einsatzuntaugliche Atemschutzgeräteträger zur Verfügung.



Atemschutzübungen

Atemschutzübungsanlage Rufling

8 Geräteträger konnten die Gelegenheit nutzen und ihr Können auf der Übungsstrecke der Feuerwehr Rufling unter Beweis stellen. Anfangs musste unter Anleitung per Funk eine Gasversorgungsanlage drucklos gemacht werden. Anschließend war es erforderlich mehrere Stoffe identifiziert und deren Gefahrenkennzeichnung per Funk übermittelt werden. Anschließend musste noch ein Kriechgang in vollkommener Dunkelheit bezwungen werden.

Brandcontainer

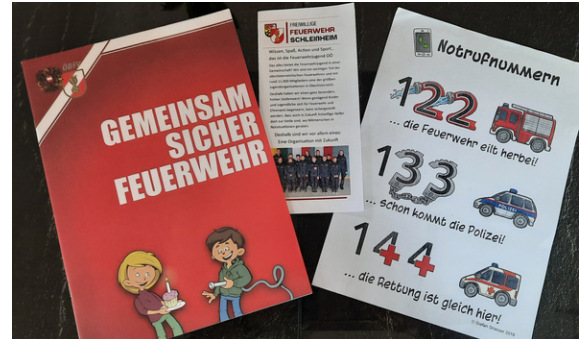
Im Herbst konnten 6 Geräteträger bei einer Ausbildungsveranstaltung bei der Feuerwehr Ried im Innkreis teilnehmen. Dort wurde in einer Feststoff befeuerten Anlage die Möglichkeit geboten unter realen Bedingungen zu Trainieren. Anfangs stand Wärmegewöhnung am Programm, während dieser Gewöhnungsphase konnten die verschiedenen Phasen eines Brandes und die unterschiedlichen Rauchgasphänomene beobachtet werden.

Nach einer kurzen Pause, welche zum Versorgen der Geräte genutzt werden musste, wurde bei einem nachgestellten Kellerbrand das rasche Suchen und Retten von einer Person geübt. Dies wurde mehrmals hintereinander geübt. So konnten nicht nur im Trupp untereinander die Funktionen getauscht werden, es konnte auch auf begangenen Fehler rasch reagiert werden.



Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr

Aufgrund der Wichtigkeit des Themas, beteiligt sich die Feuerwehr Schleißheim mit großer Freude, bei der österreichweiten Bildungsinitiative zur Brand- und Katastrophenerziehung, welche unter dem Namen „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“ stattfindet.



Besuch der 3. Klassen in der Volksschule

Im Mai war es so weit. Nach einer zweijährigen coronabedingten Pause, durfte unsere Kameradin Sabine Spitzer die dritten Klassen der Volksschule Schleißheim besuchen.

In zwei Unterrichtseinheiten wurde gemeinsam an den Themen „Feuer – Was ist das?, Brand- und Unfallverhütung, Richtiges Verhalten im Brandfall, sowie Absetzen eines Notrufes“ gearbeitet. Viele interessante Gespräche und Erfahrungen wurden zwischen Kindern, Lehrkräften und unserer Kameradin ausgetauscht, sodass die verschiedenen Bereiche sehr bildhaft dargestellt werden konnte.

Praktisch wurde das Verbrennungsdreieck, sowie das richtige Anzünden eines Teelichtes mittels Zündholzes geübt.

Besuch der 4. Klassen bei der Feuerwehr

Im Juni durfte die Feuerwehr Schleißheim die 4. Klasse der Volksschule Schleißheim begrüßen.

Nach einer Runde im Feuerwehrhaus inklusive Anprobe der Einsatzbekleidung, wurde theoretisch besprochen, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, dass es zu einem Brand kommt – Verbrennungsdreieck – um weiters herauszufinden, welche Möglichkeiten bestehen einen solches Feuer abzulöschen. Nach einem überblicksmäßigen Einstieg in die verschiedenen Brandklassen, wurde ein Feuerlöscher in Gruppenarbeit von den Kindern begutachtet und natürlich von jedem praktisch angewandt. Als nächster Programmpunkt stand die Erkundung des Rüstlöschfahrzeuges und dessen Gerätschaften an, bevor jedes Kind die Möglichkeit hatte mit dem Hochdruck-Strahlrohr seine „Spritzfähigkeiten“ zu zeigen.



Kameradschaft

Feuerwehrmeisterschaft Eisstockschießen

Im Februar ging es bei der Feuerwehrmeisterschaft im Eisstockschießen wieder heiß her. Sieben Moarschaften kämpften um den Sieg. Eine Moarschaft konnte sich dabei ohne Niederlage durchsetzen. Anschließend wurde im Gasthaus „Binder im Holz“ noch ein gemütlicher Abend verbracht.



Feuerwehrmeisterschaft Knittelwerfen

Im September fand unsere Feuerwehrmeisterschaft im Knittelwerfen statt. Insgesamt neun Moarschaften, darunter auch drei Moarschaften unserer Jugendgruppe, kämpften um jeden Punkt und den Sieg. Anschließend ließen wir den Abend bei einem Brat'l in der Rein im Gasthaus Binder im Holz ausklingen.



Feuerwehrausflug

Unser Ausflug führte uns dieses Jahr nach Salzburg. An einem Wochenende im Oktober führte uns der Weg nach Salzburg. Nachdem wir ein großartiges Frühstück im Schloss Mattsee genießen konnten, nahmen wir an einer Führung der Privatbrauerei Trumer teil. Hier konnten wir in die Geschichte der Brauerei und die Kunst des Bierbrauens eintauchen. Ein Besuch des Mönchsberg inklusive einem Besuch im Wasserspiegel Museum durfte natürlich auch nicht fehlen.

Den Abend haben wir im Bierkeller des Lokals Goldene Kugel verbracht. Hier konnten wir großartiges Essen mit ein paar Getränken genießen.

Neben einem Frühstück im 15. Stock mit Blick über Salzburg war ein Besuch der Rieseneishöhlen in Werfen das Highlight des Ausfluges. Mit warmer Kleidung und einigen Carbit-Lampen ausgestattet konnten wir in das Höhlensystem eintreten und die verschiedenen Eisskulpturen bestaunen und legten dabei 1400 Stufen zurück.



Öffentlichkeitsarbeit

Die Feuerwehr Schleißheim versteht unter Öffentlichkeitsarbeit die Einbindung der Bevölkerung in die Aktivitäten der Feuerwehr. Dies umfasst zum einen die Berichterstattung, bei der nach jedem Einsatz oder jeder Übung relevante Informationen für verschiedene Medien aufbereitet und Einsatz-, Übungs- sowie Aktivitätsberichte verfasst werden, die idealerweise zeitnah veröffentlicht werden.

Darüber hinaus soll durch die Präsenz bei kirchlichen Veranstaltungen und eigene Veranstaltungen ein weiterer wichtiger Beitrag zur öffentlichen Wahrnehmung geleistet werden.

Alteisensammlung

Traditionell fand Anfang April die Alteisensammlung statt. Mittels Fuhrwerken unserer Landwirte wurden von den Bewohnern in Schleißheim, sowie in Ottstorf, metallische Gegenstände aller Art direkt vor Ihrer Haustüre abgeholt und zur Verwertung gebracht.

Floriani

Am 4. Mai gedenken wir unserem Schutzpatron, dem Heiligen Florian. In Erinnerung an all unsere verstorbenen Feuerwehrkameraden waren wir erneut zahlreich bei der Florianifeier in der Pfarrkirche Schleißheim vertreten, um gemeinsam zu ehren und zu gedenken.

Flohmarkt

Dieses Jahr konnten wir wieder einen Flohmarkt veranstalten, der Einheimische und Schnäppchenjäger anzog. In einem etwas kleineren Rahmen als die Jahre zuvor, konnten die verschiedensten Dinge in den Kategorien: Schuhe und Taschen, Deko, Spiele, Geschirr, Elektro und Großartikel erworben werden.

Ferienprogramm

Ende Juli 2023 führten wir erfolgreich unsere Ferienaktion durch. Mehrere Kinder aus Schleißheim nutzten diesen Nachmittag, um die Ausrüstung der Feuerwehr ausführlich zu erkunden und zu testen. Sie stellten zudem zahlreiche Fragen rund um das Feuerwehrwesen. Das Highlight war die Fahrt mit dem Motorboot, für die wir wie immer auf die freundliche Unterstützung der Feuerwehr Thalheim zählen konnten.



Spenden-Danke

Gerade in Zeiten wie diesen, wo es zu immer mehr Großereignissen kommt, sei es Sturmschäden, Hochwasser usw., wo Brand und auch technische Einsätze immer mehr und komplizierter werden, ist es wichtig schlagkräftig zu sein!

Dies geht natürlich nur mit den modernsten Geräten und mit der richtig ausgebildeten Mannschaft. In Schleißheim, sowie in ganz Österreich haben wir das Glück, dass die Feuerwehren des Landes zu den schlagkräftigsten in Europa gehören.

Dies beweisen unsere Florianijünger stets bei der Bewältigung von: Sturmschäden, Hochwasser, Schneedruck, sowie auch bei Großbränden, technischen Einsätzen oder Verkehrsunfällen und vieles mehr.

Die Feuerwehr ist für Sie da !

24 Stunden am Tag- 7 Tage die Woche-365 Tage im Jahr .

Ob Weihnachten, Silvester oder Ostern, wenn Sie uns brauchen - kommen wir - und zwar freiwillig.

Um immer am aktuellen Stand der Technik und mit den nötigen Mitteln ausgestattet zu sein, benötigen wir jede Unterstützung. Aus diesem Grund möchte sich die Feuerwehr Schleißheim bei allen Spendern der alljährlichen Haussammlung bedanken.

Der Betrag wird nicht wie bei vielen anderen Organisationen auf ein österreichweites Sammelkonto einbezahlt, sondern dient einzig und allein zur Unterstützung der Feuerwehr Schleißheim für die Anschaffung von Einsatzmitteln!



Danke

HERZLICHEN DANK AN ALL UNSERE UNTERSTÜTZERN, WELCHE DURCH IHRE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG, DEN ANKAUF VON EINSATZMITTEL ERMÖGLICHEN UND SO DIE SCHLAGKRAFT DER FEUERWEHR SICHER STELLEN.



Im Jahr 2023 stellten die Kameraden der **FREIWILLIGEN Feuerwehr Schleißheim** rund 10.270 Stunden ihrer Freizeit zur Verfügung.

Wir werden auch weiterhin jeden Tag, 24 Stunden, 7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr für sie da sein.

IHRE FEUERWEHR